



s w e e t r a b b i t s  
w i r r e t t e n K a n i n c h e n

## Das "kaninchensichere" Zuhause

*Tipps & Tricks*

Kaninchen sind sehr bewegungsfreudige Tiere und auch wenn sie ein schönes großes Gehege haben, brauchen sie dennoch Freilauf in der Wohnung. Vielleicht hat man sich sogar dazu entschlossen eine freie Wohnungs- oder Zimmerhaltung für die Tiere zu ermöglichen. Welche Variante man auch wählt, entscheidend ist, dass der Bereich kaninchensicher gestaltet ist.

Das kaninchensichere Wohnen bedeutet einerseits, die Wohnung so abzusichern, dass die Kaninchen bei ihrem Freilauf keinen Gefahren ausgesetzt sind und sich somit keine schweren oder gar tödlichen Verletzungen zuziehen, andererseits die Wohnung insofern abzusichern, dass diese keinen Schaden durch die Kaninchen nimmt.

## 1. Massnahmen zum Schutz der Kaninchen:

**Leitungen und Kabel** jeglicher Art ziehen Kaninchen magisch an. Es lässt sich herrlich an ihnen herum nagen und so mancher Kaninchenfreund wunderte sich schon, warum sein Telefon mit einem Mal stumm blieb. Allerdings ist dieser Genuss für die Kaninchen mit großen Gefahren verbunden. Das Gummi kann in ihrem Verdauungstrakt zu Schäden führen und die Gefahr eines Stromschlags beim Zernagen einer 230V-Leitung ist sehr, sehr groß und kann tödlich enden.

Leitungen und Kabel sollten immer so verlegt werden, dass die Kaninchen sie nicht erreichen können: sie können unter Teppichen, hinter Schränken oder in im Handel erhältlichen Schläuchen und Kanälen verlegt werden.

Dünne Schnüre von **Rollos** oder **Plissees** kann man ebenfalls mit Flexschläuchen sichern.





**Steckdosen** sollten immer mit einem Kinderschutz versehen sein.



**Pflanzen** sollten grundsätzlich so platziert werden, dass sie unerreichbar für Kaninchen sind und bleiben. Zudem sollte man sich informieren, ob man Pflanzen besitzt, die für Kaninchen giftig sein können um diese vielleicht in einem anderen Raum unterzubringen oder gänzlich zu entfernen.

Ansonsten kann man sie auch in sehr hohe Gefäße pflanzen, Draht mit in den Topf setzen, sie auf ein Tischchen stellen oder evtl. hochbinden.



Links: <http://www.botanikus.de/Botanik3/Tiere/Hasen/hasen.html>  
[http://www.vetpharm.uzh.ch/reloader.htm?perldocs/toxysqry.htm?inhalt\\_c.htm](http://www.vetpharm.uzh.ch/reloader.htm?perldocs/toxysqry.htm?inhalt_c.htm)

Auch **Türen** bergen Gefahren für Kaninchen. Wenn sie Freilauf über mehrere Räume oder in der ganzen Wohnung haben, muss unbedingt gewährleistet sein, dass diese nicht von alleine zu schlagen können, z.B. bei Durchzug. Die Kaninchen können durch zuschlagende Türen schwere Verletzungen davon tragen.

Halten sich die Kaninchen nur in einem Raum auf, sollte darauf geachtet werden, Türen langsam und vorsichtig zu öffnen, damit ein hinter der Tür sitzendes Kaninchen nicht verletzt wird. Für Besucher könnte man kleine Schilder hinhängen mit dem Hinweis auf die kleinen Freunde.



**Zwischenräume** und **Ritzen** hinter großen Schränken, Sofas oder ähnlichem, die wir Menschen nicht erreichen können, sollten auch für die Kaninchen unerreichbar bleiben, da wir im Notfall sonst nicht ohne weiteres an die Tiere kommen. Man kann sie zustellen, mit Draht verschließen oder bis auf kleine Nischen verkleinern und somit unzugänglich machen.



Sollten die Tiere **Gitterkäfige** oder **Heuraufen** besitzen, welche oben offen sind, so sollten diese sicher abgedeckt werden, damit die Kaninchen, falls sie raufspringen, nicht hängen bleiben und sich so Brüche oder andere Verletzungen zuziehen. Gitterkäfige und Heuraufen können mit einem stabilen Brett gesichert werden, welches natürlich nicht verrutschen darf. Über die Gitterkäfige können auch feste Teppiche oder Handtücher gelegt werden. So hat man auch gleichzeitig eine weitere erhöhte Ebene geschaffen, welche die Kaninchen sicherlich gerne nutzen werden.



Wenn **weitere Haustiere**, wie z. B. Hund oder Katze mit im Haushalt leben, ist darauf zu achten, dass diese sich in Abwesenheit des Menschen nie mit den Kaninchen alleine in einem Raum aufhalten. Dies gilt gerade bei freier Wohnungshaltung. Denn auch wenn sich diese Tiere im Beisein des Menschen friedlich und ruhig verhalten, so kann es immer Situationen geben, in denen die Tiere sich missverstehen, da sie alle eine gänzlich andere Laut- und Körpersprache haben. Dadurch können gefährliche Situationen für die Kaninchen entstehen. Dem Naturell nach sind Hund und Katze Jäger, Kaninchen sind Beutetiere.



Auch **Treppen** – insbesondere die sogenannten „offenen“ - bergen ein hohes Risikopotential, sodass auch hier eine Absicherung durchaus Sinn macht, ja sogar erforderlich ist. Treppen kann man mit Treppenschutzgittern für Kinder absichern, bei offenen Treppen muß der Zugang von allen Seiten gesichert sein.



Bei Gehegen, in denen **PVC-Boden** verlegt wurde, sollte darauf geachtet werden, dass der PVC-Boden an den Ränder nicht von den Kaninchen angeknabbert werden kann. Dazu kann man entlang der Ränder einfach eine Holzleiste verlegen oder die Gehegeelemente auf die Ränder platzieren, sodass sie von den Kaninchen nicht mehr erreicht werden können.



Fertig man Gehege, Häuschen, Ställe, Knabberschutzelemente oder andere Sachen aus Holz an und möchte diese farblich gestalten, bitte darauf achten, dass die **Farbe, Lasur** oder der **Lack** den Erfordernissen der DIN 53160 (speichel- und schweißecht) sowie der EN 71.3 (geeignet für Kinderspielzeug) entspricht – in der Regel trifft das auf alle Erzeugnisse zu, die auch für Kinderspielzeug geeignet sind.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass alle Gegenstände aus Kunststoff und synthetischen Fasern, die von den Kaninchen gefressen oder angenagt werden, schlecht für die Verdauung sind und ihnen schweren Schaden zufügen können.

Auch Getränke und Speisen, die für die Kaninchen ungesund sind, sollten immer so gelagert sein, dass die Kaninchen sie nicht erreichen können. Aber Vorsicht, auch Kaninchen können äusserst erfinderisch oder gerissen sein um an Dinge und Orte zu kommen, die sie unbedingt erreichen möchten. Zum Beispiel über Stühle, die nicht unter den Tisch geschoben sind, Kartons, die rumstehen etc.

Vorsicht auch im Umgang mit Kerzen, Aschenbechern oder Zigaretten. Wie schnell ist ein Kaninchen mal auf einen kleinen Tisch gesprungen und an einer brennenden Kerze dran oder nascht an einer Zigarette ....

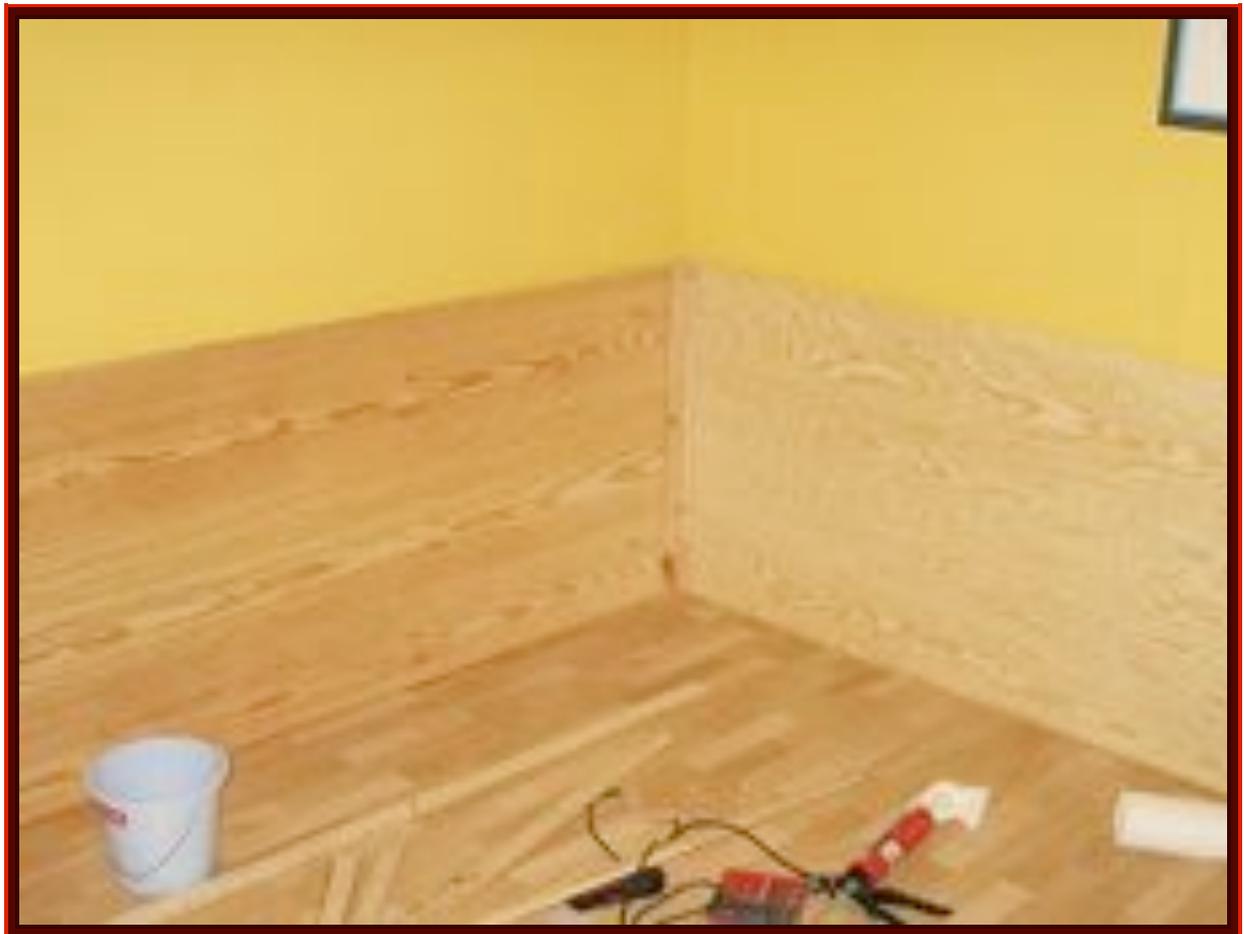
Auch Fenster, die zum Lüften geöffnet sind, sollten gesichert oder zumindest gut beobachtet werden.

Wenn Kaninchen genügend Abwechslung und Nagematerial bekommen, Buddelmöglichkeiten und anderes Beschäftigungsmaterial besitzen, werden sie in der Regel weniger dummes Zeug machen.

## 2. Massnahmen zum Schutz vor den Kaninchen

Nun ist es ja nicht nur so, dass wir unsere kleine Freunde schützen wollen. Unsere Einrichtung benötigt oftmals auch Schutz, denn die kleinen Wollsocken lieben es überall rumzunagen und zu knabbern, zu scharren und zu buddeln und nicht immer freuen wir uns darüber .....

**Tapeten** stehen auf der Hitliste der knabbergefährdeten Dinge ganz oben, in Verbindung damit natürlich auch **Fußleisten**. Hier gibt es viele Möglichkeiten Tapeten und Fußleisten zu sichern und sie können durchaus auch dekorativ sein:





Man kann Plexiglas an die Wände schrauben oder auch Holzplatten. Wenn man die Holzplatten miteinander über Eck verbindet und sie ein paar Zentimeter von der Wand entfernt aufstellt, kann man dahinter auch gleich Leitungen und Kabel legen. Es besteht

# s w e e t r a b b i t s

## w i r r e t t e n K a n i n c h e n

sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative

Susanne Oerke \* Zum Kaiserort 6e \* 21218 Seevetal \* Hotline 04105 - 58 55 22 \* [susanne@sweetrabbits.de](mailto:susanne@sweetrabbits.de)  
[www.sweetrabbits.de](http://www.sweetrabbits.de)

auch die Möglichkeit mit einer Kunststoffolie und Leisten einen Knabberschutz anzufertigen.



Ebenso kann man Gehegeelemente an den Wänden oder **Möbeln** entlang aufstellen.



Ein weiterer und sogar optisch ansprechender Knabberschutz sind sog. Eckkratzbretter für Katzen. Es besteht aus Natur-Sisal und kann somit bedenkenlos angenagt werden. Man verschraubt es einfach in der Wand . Es ist sowohl für Innen als auch für Außen geeignet. Und mit rund 5 EUR sogar sehr günstig im Zoohandel erhältlich.

**Teppiche** vor Kaninchenangriffen zu schützen ist leider nicht immer möglich. Wenn die Tiere sich nur kleine Stellen für ihre Schandtaten ausgesucht haben, könnte man hier noch Fliesen oder Bretter hinlegen, die vom Teppich ablenken und beim Buddeln keinen Schaden nehmen.

Wenn sie sich nicht auf eine Stelle beschränken, kann man leider nicht mehr tun als den Teppich zu entfernen oder ihn den Tieren gänzlich zu überlassen.



**Türen** können mit einer Selbstklebefolie (besonders robust sind hier so genannte Steinschlagfolien) geschützt werden, wenn die Tiere z. B. immer wieder an ihnen kratzen. Sollten die Tiere allerdings auch an ihnen nagen, sollten diese nicht verwendet werden. Hier könnte man vielleicht dünne Holzbretter benutzen, welche man mit Powerstrips an die Türen klebt.

**Betten** werden gerne aufgesucht zum Kuscheln, Toben oder Buddeln. Leider werden diese oft auch als Toilette missbraucht, weil sie so schön weich und kuschelig sind. Steht das Bett in einer Nische, kann man sich ganz einfach einen Schutz anfertigen: einfach eine Schlaufe in ein Stück Stoff nähen, dadurch kommt dann eine Rundholzstange, die dann in Garderobenhalter eingehängt wird. Der restliche Stoff wird einfach unter der Matratze geklemmt. So können die Kaninchen auch weiterhin den Platz unter dem Bett nutzen, wenn er denn vorhanden ist. Selbstverständlich können auch hier wieder die äußerst flexiblen Gehegeelemente zum Einsatz kommen. Wenn die Tiere keine großen Nager sind, wäre evtl. auch die Variante mit einer großen Plastikplane über dem Bettzeug möglich.



Für Anregungen, Ideen oder Fragen wenden Sie sich bitte an: [karin@sweetrabbits.de](mailto:karin@sweetrabbits.de)